

Druck & Medienwerk GmbH, Wien

## Innovative Lösungen mit großer Wirkung

Das Druck & Medienwerk hat die gesamte Technologie im Digitaldruck erneuert und setzt hier sowohl im Großformat- als auch im Einzelblattdruck konsequent auf Technik von Canon. Das Plus an Qualität und Produktivität nutzt das Unternehmen, um neue Anwendungsgebiete zu erschließen.

### Der Kunde

Bereits aus dem Firmennamen geht hervor, dass das Dienstleistungsspektrum des Unternehmens über den reinen Druck hinausgeht. Das Druck & Medienwerk verfolgt dabei einen ganzheitlichen Ansatz und kann hier vor allem mit seinem Know-how und seiner Flexibilität bei seinen Kunden punkten. „Wir beraten unsere Kunden umfassend, wie sie die Produktion ihrer Drucksachen optimieren können, und entwickeln dabei individuelle Lösungen“, versichert der geschäftsführende Gesellschafter, Markus Ficala-Kafka. Dabei hat das Druck & Medienwerk schon frühzeitig das Potenzial erkannt, das sich aus der Kombination von Druck und Internet ergibt. Auf diesem Gebiet hat das Unternehmen absolute Pionierarbeit geleistet und bereits im Jahr 2003 entsprechende Lösungen angeboten, die heute unter dem Begriff Web-to-Print zusammengefasst werden. Auf der Plattform [www.webtoprint.at](http://www.webtoprint.at) stehen zahlreiche Applikationen zur Auswahl.

Das Druck & Medienwerk ist im September aus einem Management-Buy-out hervorgegangen. Das Unternehmen wurde von Markus Ficala-Kafka, Zlatko Ajdinovic, sowie Mag. Zoltan Bugar umstrukturiert und neu ausgerichtet. „Durch die eingeleiteten Maßnahmen konnten wir relativ unbeschadet die Krise durchtauchen, und in diesem Jahr stehen die Zeichen wieder ganz klar auf Plus“, betont Markus Ficala-Kafka und rechnet mit einem Umsatz, der wieder an das Niveau von vor der Krise heranreicht. In diesem Zusammenhang spielt dem Unternehmen auch das breite Dienstleistungsspektrum in die Hände – das sich von der grafischen Gestaltung über IT-Dienstleistungen, den Druck und die Endfertigung bis zu Document Outsourcing, Versand und Logistik erstreckt.

### Die Anforderung

Im Zuge der Umstrukturierung wurde den Gesellschaftern klar, dass eine Erneuerung des gesamten Maschinenparks im Digitaldruck unumgänglich wäre. „Mit den bestehenden Lösungen konnten wir die qualitativen wie auch terminlichen Anforderungen des Markts nicht mehr optimal erfüllen“, schildert Markus Ficala-Kafka die Situation. Aufgrund der eingeschränkten Druckqualität kam es immer wieder zu Reklamationen. Deren Behebung kostete viel Zeit und auch Geld, was man sich unter den rauen Wettbewerbsbedingungen auf Dauer nicht leisten konnte.



*„Durch die eingeleiteten Maßnahmen konnten wir relativ unbeschadet die Krise durchtauchen, und in diesem Jahr stehen die Zeichen wieder ganz klar auf Plus.“*

## Die Lösung

Da das Druck & Medienwerk im wahrsten Sinn des Worts von der Vielfalt an unterschiedlichen Anwendungen lebt, spielt natürlich auch der Großformatdruck im Angebotsmix eine ganz wesentliche Rolle. Canon konnte für diesen Bereich mit dem imagePROGRAF iPF 8100 eine Komplettlösung anbieten, die es dem Unternehmen ermöglichte, neue Anwendungsgebiete, wie beispielsweise den Druck auf Canvas, zu erschließen. Die Leinwände werden auf Keilrahmen aufgespannt und dekorieren mittlerweile zahlreiche Hotelzimmer oder Büros. Durch die gewonnene Vielfalt und den deutlichen Qualitätssprung amortisierte sich die Investition in den imagePROGRAF iPF 8100 in enorm kurzer Zeit.

Anschließend machte sich das Unternehmen daran, die Qualität im Bereich des Einzelblattdrucks anzuheben, um damit gezielt neue Anwendungsgebiete zu erschließen. Der Einstieg auf ein neues Qualitätsniveau ist mit der imagePRESS C1 geglückt, die man aufgrund des wachsenden Druckvolumens innerhalb eines Jahres auf eine imagePRESS C6000 aufrüsten musste. „Die imagePRESS hat uns einen deutlichen Qualitätssprung gebracht, der sehr positiv vom Markt aufgenommen wurde. Wir müssen uns bei der Qualität des Digitaldrucks nicht mehr rechtfertigen, sondern spielen heute in derselben Liga mit wie der Offsetdruck. Das spricht eindeutig für die imagePRESS, mit der wir auch in den nächsten Jahren wettbewerbsfähig bleiben werden“, betont Markus Ficala-Kafka. Neben der Qualität überzeugte das Unternehmen auch das attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis der imagePRESS C6000, und auch die hohe Servicequalität von Canon war ausschlaggebend für die Investitionsentscheidung.

Im Zuge der Neuausrichtung zeigte sich, dass der Schwarzweißdruck durchaus Chancen birgt. Dazu gehören aus der Sicht von Markus Ficala-Kafka vor allem Verlage, denen man eine bedarfsgerechte Produktion der Bücher anbieten will. Ein weiterer Bereich ist der Druck von Mailings. Die dazu notwendige Technik besorgte man sich von Canon in Form der imagePRESS 1110, die sich ebenfalls durch ihr konstantes Druckbild und die hohe Registergenauigkeit zwischen Vorder- und Rückseite auszeichnet. Die Book-on-Demand Produktion läuft beim Druck & Medienwerk seit Anfang 2010; speziell die Applikationen „Buchdruck“ und „Mailings“ verzeichneten starke Volumens-zuwächse. Die Softcover-Produktion übernimmt ein DuBinder von Duplo.

Um das wachsende Volumen im Farb- und Schwarzweißdruck zu bewältigen, setzt man verstärkt auch auf die Workflow-Software Helix von Canon. Sie verfügt über zahlreiche Tools zur Optimierung und Automatisierung des Drucksahls und hilft somit, das Potenzial der digitalen Drucksysteme optimal auszuschöpfen und den Wachstumspfad konsequent weiter-zugehen.

*„Wir müssen uns bei der Qualität des Digitaldrucks nicht mehr rechtfertigen, sondern spielen heute in derselben Liga mit wie der Offsetdruck.“*

We Speak Image



## Canon-Lösungen und-Systeme im Einsatz

imagePRESS C6000  
imagePRESS 1110  
imagePROGRAF iPF 8100  
Helix